



Pressemitteilung

Landesvertretung
Sachsen

Presse: Dirk Bunzel

Verband der Ersatzkassen e. V.
Glacisstraße 4
01099 Dresden
Tel.: 03 51 / 8 76 55 - 37
Fax: 03 51 / 8 76 55- 43
dirk.bunzel@vdek.com
www.vdek.com

10. Februar 2016

Aktualisiertes Nachschlagewerk: „vdek-Basisdaten des Gesundheitswesens 2015/2016“ erschienen

Wie lange liegen sächsische Patienten im Krankenhaus? Wie viele Apotheken gibt es im Freistaat? Was sind die häufigsten Operationen? Antworten auf diese und andere Fragen liefert die aktuelle Ausgabe der Broschüre „vdek-Basisdaten des Gesundheitswesens“. Das Nachschlagewerk wird vom Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) herausgegeben.

In fünf Kapiteln bieten die „Basisdaten 2015/16“ zahlreiche gesundheitspolitische Hintergrundinformationen – von der Bevölkerung, über die Versicherten und die Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung bis hin zu Details der Versorgung. Anschauliche Grafiken, Flussdiagramme und Tabellen zeigen Entwicklungen und Zusammenhänge in den wichtigsten Themenbereichen des Gesundheitssystems.

Interessierte erfahren beispielsweise, dass sächsische Patienten durchschnittlich 7,5 Tage in der Klinik liegen. Das ist nahe beim Bundesdurchschnitt von 7,4 Tagen. Am längsten – mit 7,8 Tagen – verweilen die Brandenburger im Krankenhaus, am kürzesten die Bremer. Sie bleiben 6,9 Tage.

Die „Basisdaten“ gibt es als kostenloses Druckexemplar und in der elektronischen Version: Sämtliche Inhalte der „Basisdaten“ sowie weitere Grafiken und Daten können auf der vdek-Webseite heruntergeladen werden.

Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleister aller sechs Ersatzkassen: Techniker Krankenkasse (TK), BARMER GEK, DAK-Gesundheit, KKH Kaufmännische Krankenkasse, HEK – Hanseatische Krankenkasse, Handelskrankenkasse (hkk). Sie versichern zusammen mehr als 26 Millionen Menschen in Deutschland, davon 890.000 Menschen in Sachsen.